11. Oktober 2015: Tagesseminar mit Herwig Duschek in Satyagraha (S) zum Thema: Das "Flüchtlings-Programm" – Hintergründe und Absichten<sup>1</sup> Zu Beginn: gemeinsame Eurythmie (ca. 15. Minuten)

Herwig Duschek, 17. 9. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1771. Artikel zu den Zeitereignissen

## Tolkiens "Herr der Ringe" – aus anthroposophischer Sicht (49)

Pippin findet den verletzten Merry - Sam sucht Frodo, rettet ihn und gibt Frodo den Ring zurück

Johann Sebastian Bach: "Herr, du siehst statt guter Werke", BWV 9 (SE-103): S. 2

(Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 4: S. 3-6)

Ich fahre mit dem Film Der Herr der Ringe (III): Die Rückkehr des Königs fort (2:17:03<sup>2</sup> – 2:22:58): *Pippin* findet den verletzten *Merry* und sorgt für ihn (s.u.).



Szenenwechsel: Der von Kankra vergiftete Frodo<sup>3</sup> wacht in der Orks-Gefangenschaft auf. Der Ring ist weg. Orks kommen in Streit wegen Frodos Elben-Hemd und bekämpfen sich bis wenige – gegenseitig. Sam nutzt die Gelegenheit und sucht Frodo. Die wenigen Orks, die sich ihm entgegenstellen, kann er ausschalten. Schließlich findet er Frodo, der gerade von einem Ork bedroht wird. Sam tötet ihn. Frodo entschuldigt sich bei Sam für sein Verhalten, sagt aber auch daß alles aus sei, weil der Ring fort ist. Sam erklärt, daß er den Ring, als Frodo ohnmächtig war, an sich genommen habe. Als er ihn *Frodo* zeigt, will letzterer ihn – geradezu süchtig – sofort haben. <u>Sam</u> ist irritiert, gibt aber schließlich *Frodo* den *Ring* (s.u.). Verkleidet

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> http://www.gralsmacht.eu/termine/ <sup>2</sup> Auf VLC Media Player

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Siehe Artikel 1766 (S. 1/2)





machen sie sich beide auf den Weg. Vor ihnen befindet sich der <u>Schicksalsberg</u>, doch müssen sie erst die Talebene mir dem riesigen Lager der *Orks*-Armee durchqueren (s.u.). (Fortsetz. folgt)





Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-103) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: <u>Herr, du siehst statt guter Werke</u> (BWV 9, *Es ist das Heil uns kommen her*, 5. Duett) [13:35-20:16], 1732?, 6. Sonntag n. Trinitas, Text: unbekannt)



Herr, du siehst statt guter Werke Auf des Herzens Glaubensstärke, Nur den Glauben nimmst du an. Nur der Glaube macht gerecht, Alles andre scheint zu schlecht, Als daß es uns helfen kann.

Montreal Baroque - Bach - Cantata 9 Es ist das Heil uns kommen her<sup>4</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> https://www.youtube.com/watch?v=XnfLmstqHQA

3

## Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 4

Das "Flüchtlings-Programm" läuft weiter auf Hochtouren. Die Täuschung, daß dem nicht so wäre, wird dadurch erzeugt, daß – wie auf ein Kommando – ab dem 15. 9. 2015 nur noch wenige Kamerateams mehr ankommende Migranten an Bahnhöfen und Erstaufnahmelager in unserem Land zeigen – das Dauerthema die Tage und Wochen zuvor. Doch die Migranten strömen weiterh in die BR"D".

13.000 neue Flüchtlinge in München

13. September 2015 - 3:17 Uhr

Bis zu 13.000 Menschen sind allein am Sametag nach München gekommen. Zeltstädte und die Olympiahalle sollen nun as Notunterkünfte bereitgestellt werden. Die Kritik der Länder an der Linie von Kanzlerin Merkel nihmet indes parteiübergreifend zu. | Artikel auf tagesschau.de

(Eine solche Meldung<sup>6</sup> will "man" vorerst nicht mehr haben, aus dem einfachen Grund: am 19. September beginnt das <u>Münchner Oktoberfest</u>. Die Stadt und der Bahnhof sollen wohl möglichst "Migranten-frei" sein ... <u>Dafür</u> (siehe S. 6) brauchte man die plötzlich eingeführten Grenzkontrollen und eingeschränkten Zugverkehr von und nach Österreich – "o`zapft is".)

Wie zu erwarten war, weichen – angesichts der (sporadischen) Kontrollen an der deutschösterreichischen Grenze – die Migranten … <u>zunehmend auf abgelegene Feld- und Waldwege aus.</u> "Die grüne Grenze wird verstärkt genutzt", sagt ein Sprecher der Bundespolizei. So hätten Beamte nahe der bayerischen Kleinstadt Simbach am Inn <u>mehrere hundert Flüchtlinge</u> in der freien Landschaft aufgegriffen.<sup>7</sup>

Aus <u>Bad Reichenhall</u> (– Grenzgebiet zu Österreich –) bekam ich die Nachricht: <u>Die Situation hier ist am Anschlag</u> – <u>höre überall, dass die Helfer überfordert sind, weil im Dauereinsatz</u> (THW, Rotes Kreuz, Polizei, Ärzte und freiwillige Helfer...) Was passiert, wenn mal ein Notfall-Großeinsatz ansteht, zumal weitere Zehntausende Migranten auf dem Weg in die BR"D" sind?

Man merkt, daß nur <u>bestimmte</u> Meldungen in der "Mainstream-Presse" erscheinen dürfen<sup>8</sup> – ganz nach dem "Schwarz-Weiß"-Dogma (siehe S. 4).



(Flüchtlinge gehen zu Fuß von Salzburg (Österreich) nach Deutschland)

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Siehe Artikel 1759 (S. 5-11), 1765 (S. 5-8), 1766 (S. 6-11), 1768 (S. 5-8), 1769 (S. 3-5), 1770 (S. 4-9)

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> https://meta.tagesschau.de/id/102942/13-000-neue-fluechtlinge-in-muenchen

<sup>7</sup> http://www.tagesschau.de/newsticker/ungarn-fluechtlinge-163.html 16.09.2015 16:44 Uhr

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> Wie geht es den Frauen und Kindern in den Erstaufnahmelagern? (vgl. Artikel 1768, S. 5-8)

- RTL-Aktuell, 18:45, 15. 9. 2015: <u>2900 Flüchtlinge</u> in Bayern angekommen
- tagesschau.de, 20:00, 15. 9. 2015: kurz Szene mit ein paar Migranten in Passau
- tagesschau.de, 20:00, 16. 9. 2015: ... Die Bundespolizei zählte in Freilassing und Rosenheim <u>mehrere tausend Neuankömmlinge</u>. Weitere <u>700 Menschen</u> trafen am Münchner Hauptbahnhof ein.



(Endlich auf deutschem Boden: Flüchtlinge in Freilassing - bewacht von Beamten der Bundespolizei. 10)

... Ja, ja, wir haben's es schon kapiert, was wir glauben sollen (bild.de vom 15. 9. 2015):



<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> Ebenda

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> <u>http://www.br.de/nachrichten/oberbayern/inhalt/fluechtlinge-grenzkontrollen-oberbayern-100.html</u> (16. 9. 15)

Apropos CIA-Presseorgan und seine *Bild*-Manipulationen: Bei dem Bild <sup>12</sup> zwischen den orange-schwarzen Textzeilen muß der Leser annehmen, daß es sich um eine gestrige Rangelei zwischen Migranten und Polizisten in Ungarn handelt.



Betrachtet man das Video<sup>13</sup> genau, dann erkennt man, daß dieses Bild (s.o.) im Video <u>überhaupt nicht</u> erscheint, es sich also um eine Fälschung handelt.

Die gewalttätige Auseinandersetzung (s.re.) spielte sich auf der Insel Lesbos ab. Die griechische Polizei hatte alle Mühe, die Migranten – auch hier meist junge Männer – unter Kontrolle zu halten. Auf den griechischen Inseln Kos und Lesbos ist die Situation außer Kontrolle. Auf Lesbos eskaliert die





Gewalt. Die Polizei setzt <u>nach Massenschlägerei</u> (s.li. 14) <u>zwischen Einheimischen und Immigranten Blendgranaten ein</u>. Afghanische Immigranten versuchten, eine Fähre zu <u>kapern</u>. Anwohner auf <u>Kos</u> beschimpften EU-Kommissare als <u>Verräter</u>. Bilder, die in deutschen Medien <u>nicht</u> gezeigt werden. 15

Diese schönen griechischen Inseln sind jetzt schon ruiniert. – Der lancierte Niedergang Griechenlands<sup>16</sup> öffnete das Einfallstor für die Migrantenströme. Was passiert, wenn diese schließlich in unserem Land ankommen?

Πεδίο μάχης το λιμάνι Μυτιλήνης

 $<sup>^{11} \</sup>underline{\text{http://www.bild.de/sport/fussball/st-pauli/boykottiert-wir-helfen-aktion-fuer-fluechtlingshilfe-} \\ 42598338.bild.html$ 

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup> Bild.de, 16. 9. 2015, 20:40

 $<sup>{\</sup>color{blue}^{13}}\,\underline{http://www.bild.de/politik/ausland/serbien/fluechtlings-ticker-42594920.bild.html}$ 

<sup>14</sup> https://www.youtube.com/watch?t=95&v=n6gQOFlDyM8

http://www.blu-news.org/2015/09/05/auf-lesbos-und-kos-eskaliert-die-gewalt/

<sup>&</sup>lt;sup>16</sup> Siehe Artikel 751, 1699 (S. 2), 1764 (S. 5-8), 1765 (S. 8-10), 1766 (S. 12/13), 1767 (S. 4-6),1768 (S. 9-11)

6



Manfred Ahlers sagt ab ca. 2:25:<sup>17</sup> ... Und darum geht es immer letztlich: daß nicht immer Tausende sozusagen an einem Tag ankommen – vor allen Dingen <u>nicht am Münchner Hauptbahnhof</u></u>. Da hat man also ganz große Angst, denn am kommenden Samstag beginnt da das <u>Oktoberfest</u> und da ist der Bahnhof normalerweise schon proppevoll mit <u>Oktoberfestbesucher</u>, die zum Teil auch alkoholisiert sind, d.h., die durchaus unberechenbar sind, da kommt es da immer da schon zu Schwierigkeiten – und wenn die jetzt noch <u>auf Tausende von Flüchtlinge stoßen würden an demselben Hauptbahnhof</u>. Das will man also auf jeden Fall <u>vermeiden</u>, daß es da irgendwie zu gößeren Problemen kommt, und <u>deshalb</u> auch jetzt diese Kontrollen im Vorfeld</u> ... (und daß man) die registrierten Flüchtlinge sofort eben <u>nicht über München</u> in irgendein Erstaufnah-melager in Deutschland bringt.

Klar ist, daß <u>Ungarn</u> mit dem NATO-Freund  $^{18}$  und ehem. <u>Soros</u>  $^{19}$ -Angestellten <u>Victor</u> <u>Orban</u>  $^{20}$  im "Flüchtlings-Programm" die "Rolle" des "schwarzen Peters" zu spielen hat:  $^{21}$ 



Liveblog zur Lage in Ungarn

## Tränengas und Wasserwerfer gegen Flüchtlinge

ARD-Korrespondent in Horgos: Keine Deeskalation

16.09.2015 17:06 Uhr Fortsetz. folgt.

<sup>17</sup> http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/sendung-

<sup>19</sup> Siehe Artikel 402 (S. 3), 499 (S. 2/3), 500 (S. 1/3), 505 (S. 5), 877 (S. 5), 1408 (S. 4)

verpasst#/beitrag/einzelsendung/2490884/Morgenmagazin-vom-15-September-2015

<sup>&</sup>lt;sup>18</sup> Während seiner (Orbans) ersten Regierungszeit trat <u>Ungarn der NATO bei</u> ... https://de.wikipedia.org/wiki/Viktor Orb%C3%A1n

<sup>&</sup>lt;sup>20</sup> Von April 1988 an arbeitete er (Orban) für die <u>Soros</u> Foundation of Central Europe Research Group, von der er im September 1989 ein <u>Stipendium</u> für einen Forschungsaufenthalt zum Studium der Geschichte der englischen liberalen Philosophie am Oxforder Pembroke College erhielt. https://de.wikipedia.org/wiki/Viktor\_Orb%C3%A1n

<sup>21</sup> http://www.tagesschau.de/newsticker/ungarn-fluechtlinge-163.html